**Antrag**[1] **auf Gewährung einer Zuwendung**

**zur Förderung der Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und der Bewirtschaftung der Wasserressourcen im ländlichen Raum**

LAND BRANDENBURG

Zuständige Bewilligungsbehörde

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung**

**Regionalstelle**

Eingangsstempel

Aktenzeichen:

Bitte zutreffende Felder ☒ ausfüllen oder ankreuzen, dunkel unterlegte Felder ☐ nicht ausfüllen

## 1.1 Stammdaten (Allgemeine Angaben)

*Code für PEB: 112* *112*

Nummer des Betriebsinhabers auf der Zentralen Datenbank

Zuständiges Finanzamt für die Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerveranlagung

Ggf. Titel

Antragsteller/in Name, Vorname; ggf. Unternehmensbezeichnung

Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ keine natürliche Einzelperson

ggf. noch Unternehmensbezeichnung

Geburtsdatum oder Gründungsdatum

Geburtsname (nur bei natürlichen Personen)

Geburtsort (nur bei natürlichen Personen)

Verantwortliche/r Leiter/in bzw. gesetzlicher Vertretungsbefugte/r des Betriebes, wenn von obigen Angaben abweichend (Vollmacht ist beizufügen; sie soll nicht älter als 3 Monate sein)

## 1.2 Anschriften

**Postanschrift**

Straße und Hausnummer (kein Postfach zulässig)

Postleitzahl Ort

Ortsteil

**Unternehmenssitz** (falls abweichend)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Ortsteil

Telefon-Nr. (mit Vorwahl)

ggf. Mobiltelefon-Nr.

Fax-Nr. (mit Vorwahl)

ggf. E-Mail-Adresse

## 1.3 Bankverbindung/Kreditinstitut

Bankleitzahl

Name der Bank

Sitz der Bank

Kontonummer

Name des/der Kontoinhaber/s/in, falls vom/n Antragsteller/in abweichend

[1] Die Antragsformulare und die Hinweise zur Richtlinie finden Sie auch im Internet unter www.mluv.brandenburg.de

### 1.4 Angaben zur Rechts- und Betriebsform

| **Rechtsform:** | | | **Betriebsform:** | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 01. | Einzelunternehmen im Haupterwerb Landwirtschaft | | 01. | Marktfruchtunternehmen (pflanzlich) | |
| 02. | Einzelunternehmen im Nebenerwerb Landwirtschaft | | 02. | Futterbauunternehmen | |
| 03. | Gesellschaft bürgerlichen Rechts | | 03. | Veredlungsunternehmen (Tiere) | |
| 04. | Kommanditgesellschaft | | 04. | Dauerkulturunternehmen | |
| 05. | Offene Handelsgesellschaft | | 05. | Gemischtunternehmen (pflanzl./tierisch) | |
| 06. | Eingetragene Genossenschaft | | 06. | Gemüsebauunternehmen | |
| 07. | Gesellschaft mit beschränkter Haftung | | 07. | Zierpflanzenunternehmen | |
| 08. | GmbH & Co. KG | | 08. | Baumschule | |
| 09. | Aktiengesellschaft | | 09. | Gartenbauliches Gemischtunternehmen | |
| 10. | Körperschaft des öffentlichen Rechts | | 10. | Forstwirtschaftliches Unternehmen | |
| 11. | Sonstige juristische Person | | 11. | Land-/Forstwirtschaftl. Lohnunternehmen | |
| 12. | Kirche/religiöse Einrichtung | | 12. | Schäfer | |
| 13. | Sonstige natürliche Person | | 13. | Sonstige | |
| 14. | Öffentlich-rechtliche Stiftung | | | | |
| 15. | Natürliche Privatperson ohne landw. Erwerb | | | Ökologische Bewirtschaftung | |
| 16. | Eingetragener Verein | | | | |
| 17. | Nichtrechtsfähiger Verein | | | | |
| 18. | Privatrechtliche Stiftung | | | | |
| 19. | Anstalt des öffentlichen Rechts | | | | |
| 20. | Kirchen des öffentlichen Rechts | | | | |
| 21. | Eheleute | | | | |
| 22. | Eheähnliche Gemeinschaft | | | | |

## 2. Maßnahme

| | |
|---|---|
| **Bezeichnung der Maßnahme** | |
| **Richtliniennummer/n** | |
| **Standort der Maßnahme:**<br>**Landkreis**<br>**Gemeinde/n** | |
| **Durchführungszeitraum**<br>**(Monat/Jahr)** | von/bis: |

## 3. Gesamtkosten

| | |
|---|---|
| **Lt. beil. Kostenvoranschlag/ Kostengliederung/Euro** | |
| **Beantragte Zuwendungen/Euro** | |

☐ Antrag auf Zulassung des förderunschädlichen Vorhabensbeginns

## 4. Finanzierungsplan (in Euro)

| **Finanzierungsbestandteile** | **Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)** | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Summe** | **200__** | **200__** | **200__** | **200__** |
| 4.1 Gesamtkosten (Nr. 3) | | | | | |
| 4.2 Eigenanteil<br>- dav. bare Eigenmittel<br>- dav. unbare Eigenleistungen<br>- dav. Kapitalmarktdarlehen | | | | | |
| 4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung) | | | | | |
| 4.4 Beantragte/bewilligte öffentl. Förderung (ohne Nr. 4.5) durch: | | | | | |
| 4.5 Beantragte Zuwendung (Nr. 3 und 5) | | | | | |

## 5. Beantragte Förderung

| **Fördergegenstand** | **Zuweisung/ Zuschuss/Euro** | **v. H. d. Gesamtkosten** |
|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** |
| **Zuwendung nach Nr. … der Richtlinie** | | |
| **Zuwendung nach Nr. … der Richtlinie** | | |
| **Zuwendung nach Nr. … der Richtlinie** | | |
| **Zuwendung nach Nr. … der Richtlinie** | | |
| **Summe** | | |

## 6. Begründung

| | |
|---|---|
| 6.1 | Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u. a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen) |
| 6.2 | Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a. Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, z. B. positive Auswirkungen auf den Landschaftswasserhaushalt und die Agrarstruktur, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten) |

## 7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

| |
|---|
| Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades (Tragbarkeit der Folgelasten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.) |

## 8. Mit der Förderung beabsichtigte Ziele

**Indikatoren nach den Ziffern 2.1.1 bis 2.1.4:**

| Nr. | Bezeichnung | Menge | Mengen-einheit |
|---|---|---|---|
| 1. | Gesamtinvestitionsvolumen | | EUR |
| 2. | Bevorteilte Fläche | | ha |
| 3. | Bevorteilte Gewässerabschnitte | | km |
| 4. | Bevorteilte Niedermoorfläche | | ha |
| 5. | Renaturierung von Gewässern | | km |
| 6. | Rekonstruierte/neu gebaute Stauanlagen | | Anzahl |
| 7. | Maßnahmen zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit | | Anzahl |
| 8. | Umbau von Durchlässen | | Anzahl |
| 9. | Wieder eröffnete verrohrte Gräben | | km |
| 10. | Gewässerbegleitende Pflanzungen/Gewässerrandstreifen | | km |
| 11. | Maßnahmebezogenes Monitoring | | ja/nein |
| 12. | Berichtspflicht nach WRRL | | ja/nein |
| 13. | Trägt die Maßnahme zur Konfliktminderung zwischen land- und forst-wirtschaftlicher Bewirtschaftung gegenüber Landschafts- und Natur-schutzinteressen bei? | | ja/nein |
| 14. | Wird die Umwelt verbessert durch Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushalts? | | ja/nein |

**Indikatoren nach Ziffer 2.1.5:**

| Nr. | Bezeichnung | Menge | Mengen-einheit |
|---|---|---|---|
| 1. | Gesamtinvestitionsvolumen | | EUR |
| 2. | Anlagen gem. Ziffer 2.1.5, 1. Tiret der Richtlinie | | Anzahl |
| 3. | Anlagen gem. Ziffer 2.1.5, 2. Tiret der Richtlinie | | Anzahl |
| 4. | Von Maßnahmen der Ziffer 2.1.5 bevorteilte Fläche | | ha |
| 5. | Trägt die Maßnahme zur Konfliktminderung zwischen land- und forst-wirtschaftlicher Bewirtschaftung gegenüber Landschafts- und Natur-schutzinteressen bei? | | ja/nein |
| 6. | Wird die Umwelt verbessert durch Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushalts? | | ja/nein |

**9. Anlagen**

☐ Erforderliche behördliche Genehmigungen (z. B. Baugenehmigung, Planfeststellungsbeschluss, Plangenehmigung) sowie für Maßnahmen der Ziffer 2.1.5 der Nachweis der negativen klimatischen Wasserbilanz im langjährigen Mittel von April bis September gemäß Ziffer 4.3 der Richtlinie

☐ Auszüge aus der Entwurfsplanung (Übersichtslageplan, Lageplan des Vorhabens, Darstellung der bestehenden Situation/ des Gewässerzustandes, des Vorhabenszieles, der Notwendigkeit, der Zweckmäßigkeit, Angaben zur technischen Lösung und hydraulischen Parametern, detaillierte Kostenermittlung)

☐ Zustimmung des für das Gewässer zuständigen Unterhaltungspflichtigen

☐ Zeitlicher Ablaufplan für die Realisierung der Maßnahme

☐ Darlegung der bereits mit öffentlichen Zuwendungen geförderten Maßnahmen zur Vorbereitung des Vorhabens

☐ Eigentums- bzw. Nutzungsrechtsnachweis über die Dauer der Zweckbindungsfrist

☐ Detaillierter Finanzierungsplan mit Angaben zur Herkunft der Mittel und den Kreditkonditionen/Nachweis der Gesamtfinanzierung

☐ Votum der Regionalen Arbeitsgruppe bei Maßnahmen der Ziffern 2.1.1 bis 2.1.4

☐ Nachweis der Wirtschaftlichkeit gemäß Ziffer 4.2 der Richtlinie bei Maßnahmen der Ziffer 2.1.5

☐ Allgemeine Erklärung des Antragstellers (gemäß Anlage 1 zum Antragsformular)

**10. Erklärungen des Antragstellers**

10.1 Ich/Wir bestätige/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden und in den Anlagen gemachten Angaben.

10.2 Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen; als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines dem Vorhaben zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.

10.3 Ich/Wir sind zum Vorsteuerabzug

- nicht berechtigt (Preise inkl. Mehrwertsteuer).
- berechtigt und habe/n dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nummer 3) berücksichtigt (Preise ohne Mehrwertsteuer).
- nicht berechtigt, aber im Sinne der Mehrwertsteuerrichtlinie (77/388 EWG) als Nicht-Steuerpflichtiger eingestuft (Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts) und habe/n dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nummer 3) berücksichtigt (Preise ohne Mehrwertsteuer).

10.4 Mir/Uns ist bekannt, dass die beantragte Zuwendung eine Subvention im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches darstellt.

Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass **subventionserheblich** im Sinne dieser Vorschrift sind:

1. alle Angaben dieses Antrages, der sonstigen beigefügten oder noch auf Anforderungen beizubringenden Unterlagen hierzu sowie die Grundlagen des Zuwendungsbescheides und die noch abzuschließenden Verträge, von denen die Bewilligung, die Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist;
2. alle Angaben zu den Mittelabrufen, vornehmlich die Angaben zur gesicherten Gesamtfinanzierung und zur Bonität sowie zur zweckentsprechenden Verwendung der Zuwendung;
3. alle Angaben zu den Verwendungsnachweisen, subventionserheblich ist insbesondere die Tatsache des jeweils vollständigen und rechzeitigen Nachweises der zweckentsprechenden Mittelverwendung;

4. alle Anhaltspunkte und Tatsachen, die die teilweise oder vollständige Erreichung des Zuwendungszwecks gefährden oder unmöglich machen.

   Deshalb habe/n ich/wir auch **nach Antragstellung** und **nach Gewährung der Zuwendungen** mitzuteilen, wenn

   - der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen,
   - sich Anhaltspunkte ergeben, dass der Zuwendungszweck nicht oder nicht mit der bewilligten Zuwendung zu erreichen ist, vornehmlich, wenn sich die Investitionskosten erhöhen oder die Finanzierungsbedingungen ändern,
   - zu inventarisierende Gegenstände innerhalb der zeitlichen Bindung nicht mehr entsprechend dem Subventionszweck verwendet oder benötigt werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir gemäß § 3 Subventionsgesetz gegenüber der Bewilligungsbehörde unverzüglich sämtliche eintretende Änderungen zu den vorstehend bezeichneten Tatsachen bzw. das Eintreten dieser Tatsachen mitzuteilen habe/n. Mir/Uns ist auch bekannt, dass daher auch das Unterlassen von Mitteilungen über Änderungen zu diesen Tatsachen subventionserheblich ist.

10.5 Ich/Wir werde/n bei der Vergabe von Aufträgen die Vorschriften der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und Bauleistungen (VOB) beachten.

## 11. Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die Bewilligungsbehörde alle persönlichen und sachlichen Daten, die in meinem/unserem Antrag nebst Anlagen enthalten sind, im Rahmen der Antragsbearbeitung und zur statistischen Auswertung elektronisch verarbeitet. Die Bewilligungsbehörde ist berechtigt, diese Daten an Stellen zu übermitteln, die an der beantragten Förderung beteiligt sind. Ich/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass ich/wir die Möglichkeit habe/n, die Einwilligung zu verweigern oder jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen, mit der Folge, dass eine weitere Antragsbearbeitung dann nicht möglich ist.

## 12. Transparenzinitiative

Ich/Wir habe/n Kenntnis davon, dass nach EU-Recht die Mitgliedstaaten verpflichtet sind, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendung gewährt wurde sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis erkläre ich mich einverstanden.

## 13. Allgemeine Erklärungen des Antragstellers/der Antragstellerin

Diese Erklärungen gelten für alle Anträge auf Beihilfen und Zuwendungen.

Ich/Wir habe/n von den Voraussetzungen für die Gewährung der betreffenden Beihilfen und Zuwendungen Kenntnis genommen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Rechtsgrundlagen und Merkblätter bei der zuständigen Behörde eingesehen werden können.

Mir/Uns ist bekannt, dass mir/uns keine Zahlungen zustehen, wenn ich/wir die für den Erhalt solcher Zahlungen erforderlichen Bedingungen künstlich geschaffen habe/n (Artikel 5 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1975/2006).

Mir/Uns ist bekannt, dass alle Angaben in den einzelnen Anträgen und die Angaben in den mit den Anträgen eingereichten Dokumenten subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Brandenburgischen Subventionsgesetzes sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- ich/wir nach § 3 Abs. 1 Subventionsgesetz verpflichtet bin/sind, auch in Fällen höherer Gewalt der zuständigen Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen schriftlich mitzuteilen, die Auswirkungen auf die Zuwendung, die Bewilligung, die Gewährung, die Weitergewährung, die Inanspruchnahme oder das Belassen der Zuwendung haben oder ihr entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind,

- falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zur Strafverfolgung führen können und mir/uns auch die Kosten für Kontrollmaßnahmen auferlegt werden können,

- der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt werden kann,

- jede Bewilligungsbehörde verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen,

- von der zuständigen Bewilligungsbehörde alle Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Bewilligung der Zuwendung erforderlich sind, auch rückwirkend angefordert werden können,

- die zuständige Bewilligungsbehörde entsprechend den Beihilfevorschriften Auflagen auch nachträglich erteilen kann.

Mir/Uns ist bekannt, dass die zuständigen Behörden von Land, Bund und der Europäischen Union sowie die jeweiligen Rechnungshöfe sowie beauftragte Unternehmen das Recht haben, das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung der Beihilfen und Zuwendungen durch Kontrollmaßnahmen (z. B. durch Besichtigungen an Ort und Stelle, Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstige Unterlagen) zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte über die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse einzuholen, und dass der Antrag abgelehnt wird bzw. der Zuwendungsbescheid widerrufen wird, wenn eine Kontrolle vor Ort durch den Antragsteller oder seinen Vertreter nicht zugelassen wird.

Mir/Uns ist bekannt, dass im Falle der Eröffnung eines Gesamtvollstreckungs- oder Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsbehörde über diesen Sachstand zu informieren ist.

## 14. Erklärungen zum Datenschutz

Ihre Anträge können nur automatisiert bearbeitet werden.

Die Bearbeitung Ihrer Anträge schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben durch die zuständigen Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.

Dazu werden die von Ihnen vorgelegten Nachweise und gegebenenfalls Ihre Anträge aus den Vorjahren herangezogen und zur Vermeidung unberechtigter Zahlungen Abgleiche nach dem InVeKoS-Daten-Gesetz durchgeführt.

Ihre personenbezogenen Daten werden von der zuständigen Bewilligungsbehörde und durch das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LVLF) in Frankfurt (Oder) für die automatisierte Zahlbarmachung und Verbuchung sowie die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.

Zur Auszahlung übermittelt das LVLF Ihre Angaben personenbezogen in dem dazu erforderlichen Umfang an die zuständige Kasse.

Zum Zwecke der Finanzmittelbereitstellung durch die EU und den Bund übermittelt das LVLF Ihre Angaben in dem dazu jeweils erforderlichen Umfang an die BLE.

Im Rahmen des Rechnungsabschlussverfahrens gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1290/2005 und Nr. 885/2006 für durch den ELER (mit-)finanzierte Beihilfen dürfen die im MLUV eingerichtete Zahlstelle des Landes Brandenburg für den ELER sowie die Bescheinigende Stelle und der Interne Revisionsdienst die den aus dem o. g. Fonds finanzierten Maßnahmen im Rahmen der Ihnen aus den vorgenannten Verordnungen zugewiesenen Aufgaben die Angaben aus Ihren Anträgen mittels eines automatisierten Abfrageverfahrens einsehen. Die Bescheinigende Stelle darf zum Zwecke der Erstellung der Jahresabschlussberichte in Verbindung mit der Bescheinigung nach Verordnung (EG) Nr. 885/2006 diese Daten auswerten.

Zur Gewährleistung der gemäß Verordnung (EG) Nr. 1698/2005, Titel VII, obligatorisch durchzuführenden Begleitung und Bewertung der Fördermaßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes werden die hierfür erforderlichen Daten aus der Landesdatenbank im LVLF an die für die Evaluierung zuständige/n öffentliche/n Stelle/n sowie gegebenenfalls an andere beauftragte Dritte (Berufs-, Fachverbände, Universitäten oder außeruniversitäre Forschungsinstitutionen) zur Auswertung entsprechend den Vorgaben der o. g. Verordnung weitergegeben.

Gemäß der Verordnung über Mitteilungen an die Finanzbehörden durch andere Behörden und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten vom 7. September 1993 (BGBl. I S. 1554) können Ihre personenbezogenen Daten in dem erforderlichen Umfang durch die Bewilligungsbehörden bzw. das LVLF an die Finanzbehörden weitergegeben werden.

Ich/Wir habe/n Kenntnis davon, dass nach EU-Recht die Mitgliedstaaten verpflichtet sind, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendung gewährt wurde, sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis erkläre ich mich einverstanden.

Die unter 1.2 eingetragenen Angaben zu PLZ und Ort werden bei der Datenerfassung gegen das hinterlegte offizielle Verzeichnis der Deutschen Post geprüft und bei Bedarf angepasst.

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.

Ich/Wir habe/n die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung im Rahmen der ELER-Förderung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden. Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass

- eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Beihilfe sind,

- ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,

- die Angabe der Telefon- sowie ggf. der Faxnummer und E-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung/Änderung/Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BbgDSG als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unser Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 1 BbgDSG nicht ein.

Ich/Wir bestätige/n, dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

| | | |
|---|---|---|
| Ort, Datum | Siegel/Stempel | Unterschrift/en der nach den gesetzlichen Bestimmungen/Statuten des Antragstellers zur Vertretung berechtigten Personen |